



# Information

Erlensee, den 19.05.2005

## **Heinz-Dieter Winter** **Fraktionsrede zum Baugebiet Neue Mitte Erlensee**

zu TOP 3 der Tagesordnung

- Es gilt das gesprochene Wort -

Herr Vorsitzender,  
meine Damen und Herren!

An anderer Stelle und in anderem Zusammenhang habe ich vor einigen Wochen für die CDU feststellen können, dass zwar erst am 26.03.2006 die Kommunalwahl stattfindet, jedoch zumindest für Einige der Wahlkampf schon jetzt begonnen hat. Wie soll man den Antrag der Grünen sonst einordnen, der nichts anderes als ein Schaufensterantrag ist. Ich darf den Herren Kollegen der Grünen-Fraktion folgendes in Erinnerung rufen:

Am 14.02. dieses Jahres stand unter Anderem folgender Punkt 5 zur Einzelabstimmung an, aus dem TOP 14 Beratung und Beschlussfassung zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes - Aufstellungsbeschluss:

Ich zitiere: Umwandlung einer Waldfläche in Grünfläche/Parkanlage in der neuen Ortsmitte Erlensee, Bereich Hallenbad - Neue Mitte.

Diesem Punkt stimmten von 33 anwesenden Gemeindevertretern 27 zu, nur 5 waren dagegen und gab es eine Stimmenthaltung. Also es waren klar mehr als 2 Drittel der Parlamentarier, die damit bekundeten, dass es zu Veränderungen in diesem Bereich, dass es zum Erhalt des weitaus größten Teils des Erlenwäldchens kommen soll.

Diesen Erhalt jedoch in anderer Form als der, wie sich die auch so genannte „Grüne Lunge“ in der Ortsmitte zurzeit und ganz besonders auch vor der dringend notwendigen Abholzaktion präsentierte. Es waren also nicht nur die Mitglieder der CDU und SPD, die so abstimmten und wie es die Grünen wider besseres Wissen in ihrem Flugblatt - nicht der Wahrheit gemäß - behaupten.

In diesem Blatt - Schade um die Vergeudung des Papiers – behaupten die Grünen doch ungeniert, dass die beiden größten Fraktionen hier im Haus große Teile der Fläche für private

Wohnbebauung opfern wollten. Es ist schon mehr als dreist, meine Herren Grüne, so etwas zu schreiben, ohne den Beweis dafür antreten zu können.

Mit der Glaubwürdigkeit der Grünen hat die CDU überhaupt so ihre Zweifel. Da geben sie in ihrem Blättchen doch bekannt, dass sie es großzügig „zulassen wollen“, dass die angedachte Altenwohnanlage am Rande des Wäldchens, - etwa in Nähe des Hallenbades - gebaut werden darf. Wer, meine Herren Grünen, soll Ihnen diese großzügige „Zulassung“ denn glauben?

Noch auf derselben Seite dieses Blättchens bilden Sie einen Planentwurf der damit beauftragten Firma ab und genau über dem eingezeichneten Bereich der dort vorgesehenen Altenwohnanlage drucken Sie ein dickes fettes „Nein“.

Ich frage mich daher, ob Sie selbst wissen, was Sie überhaupt wollen. Sie wollen laut Ihrem Antrag die Aufforstung des gesamten Gebietes, - Sie wollen es aber zulassen, dass dort eine Altenwohnanlage gebaut wird, Sie lehnen diese dann auf dem Plan rigoros ab.

Sie wollen die Aufforstung, fordern aber gleichzeitig den Gemeindevorstand auf, ein Nutzungskonzept vorzulegen, das unter anderem die Freizeitmöglichkeiten im Wäldchen darstellt. Freizeitmöglichkeiten wollen Sie in einem Bereich, in dem laut Ihrem Blättchen viele seltene Vögel und Insekten und ein halbes Dutzend Rehe sich heimisch fühlen. Irgendwo sehen wir von der CDU dann doch einen krassen Widerspruch in Ihrem Vorstellungsvermögen.

Und noch ein Widerspruch dient dazu, diesen der Bevölkerung deutlich zu machen - wenn wir dann schon einmal im von Ihnen vorgezogenen Wahlkampf sind. Sie, die Grünen, lehnen seit Jahren mit schöner Regelmäßigkeit den Haushalt ab. Sie, die Grünen, stellen dann aber immer wieder - wie heute - haushaltswirksame Anträge. Dies, ohne auch nur mit einem Wort zu erklären, wo denn bitteschön das Geld dafür herkommen soll.

Und Geld wird benötigt, wenn wir das Erlenwäldchen in seinem größten Teil erhalten wollen. Dieses Geld erhalten wir dann mit einem Verkaufserlös der - die Grünen nennen es selbst in dem Blättchen - wertvollen Grundstücke und der Bebauung entlang des Sandweges. Dieses wird dann zur Neugestaltung Verwendung finden.

Ich möchte für die CDU festhalten:

Mit den vorliegenden und - wie auch schon falsch behauptet wurde - noch nicht verabschiedeten Plänen - sind wir im Großen und Ganzen einverstanden. Über Details lässt sich sicherlich noch sprechen.

Wir sind für die Bebauung entlang des Sandweges, wir sind für die Errichtung einer Altenwohnanlage neben dem ebenfalls zu erhaltenden Hallenbad und wir sind für den Erhalt des Erlenwäldchens, das entgegen anderer Behauptungen zum größten Teil bestehen bleibt.

Allerdings sind wir für den Erhalt in einer anderen Form, in einer Form, die den Bürgerinnen und Bürgern weitaus mehr Freude macht als der Zustand, wie das Wäldchen sich noch vor wenigen Wochen unansehnlich präsentierte.

Den Antrag der Grünen lehnen wir zum einen ab, weil bereits ein anderer Beschluss, wie erwähnt, vom 24.2. besteht, und zum anderen, weil keinerlei Finanzierungsvorschläge unterbreitet wurden.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Heinz-Dieter Winter